

[Download free ebook] Ich habe die Welt nicht verändert (Beltz Taschenbuch / Biographie und Kontext)

Ich habe die Welt nicht verändert (Beltz Taschenbuch / Biographie und Kontext)

Von Marie Jahoda

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #841348 in BcherVerffentlicht am: 2002-02-13Einband:
Taschenbuch224 Seiten | File size: 59.Mb

Von Marie Jahoda : Ich habe die Welt nicht verändert (Beltz Taschenbuch / Biographie und Kontext) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich habe die Welt nicht verändert (Beltz Taschenbuch / Biographie und Kontext):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. marie jahodaVon miguelihre studie der arbeitslosen von mariental ist ein standardwerk fr die ewigkeit. in ihrer biographie und dem beigefgten sehr gut gefhrten interview gibt jahoda hochinteressante einblicke in ihre arbeit. bedauerlich, dass ihr soziologischer zugang in den vergangenen jahrzehnten durch steigende drittmittelforschung an bedeutung verloren hat.dieses buch hingegen erffnet hchst interessante perspektiven.0 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Arbeitslos und Zeit oder GesundheitVon Wilhelm KoelpinDieses Experiment, diese Untersuchung hat bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen.Die mssen so sachte mit den Arbeitslosen geredet haben, dass sie (mehr oder weniger) die Wahrheit erfahren haben.Warum sollten meine Kursteilnehmer aber heute die Wahrheit sagen?Sie haben viel zu verlieren!!! Ihren Status in der Gruppe oder in der Nachbarschaft,ihr (zurechtgezimmertes) Weltbild, ihr Gesicht und Geld zum Leben, durch Sanktionen bedroht....

ProduktbeschreibungDAS BUCH IST UNGELESEN

KurzbeschreibungWien 1928: bei einer Demonstration gegen den Freispruch politischer Mrder sterben 98 Menschen. Daraufhin, so erzht Marie Jahoda, lie Karl Kraus Plakate kleben. Auf denen stand: Herr Polizeiprsident Schober, ich verlange ihren Rcktritt, gezeichnet Karl Kraus. Von da an begann uns sein ungebremsster Grenwahn allmhlich zu rgern. Die bekannte Sozialwissenschaftlerin Marie Jahoda, geboren 1907, aufgewachsen im austromarxistischen Wien, erzht diese Anekdote in ihren Erinnerungen. Die Nazis zwangen sie in die Emigration, in die USA und nach England. Sie ist Mitautorin der weltberhmten Untersuchung Die Arbeitslosen von Marienthal (1933). Ihre sozialpsychologischen Untersuchungen waren immer ein lebensnahes Forschen, das sich an den Alltagsproblemen der Menschen orientierte.In Wien begann sie fr die Studie Autoritt und Familie des Frankfurter Instituts fr Sozialforschung zu arbeiten. Auch an den Bnden zum autoritren Charakter war sie beteiligt. Von Max Horkheimer, dessen Assistentin sie in New York war, hat sie den Eindruck, er frchtete sich vor den amerikanischen Sozialwissenschaftlern. Adorno bescheinigt sie Genialitt. Doch er war so sehr in seiner Gedankenwelt, da ihm das normale Leben entgangen ist. ber ihr Selbstverstndnis als Frau und Forscherin und ber aktuelle Probleme der Gegenwart berichtet sie in einem ausfhrlichen Interview, das die Autobiographie ergnzt. Eine Gastprofessur fr Frauenforschung an der Bochumer Ruhr-Universitt trgt seit 1994 ihren Namen. Damit werden endlich ihre wissenschaftlichen Leistungen gewrdigt